

DIE GRUNDLAGEN- ZÖLLE EINFACH ERKLÄRT

Was sind Zölle überhaupt?

Zölle sind staatlich bestimmte Abgaben, die beim Import und Export von Waren über die Grenze erhoben werden. Zölle bezahlst du erst, wenn du etwas ab einem Warenwert (ohne Versand) von 150 Euro importierst. Zölle müssen unabhängig vom Wert immer bei verbrauchssteuerpflichtigen Waren wie Alkohol und Tabak bezahlt werden. Diese können unterschiedlich hoch sein, je nach Herkunftsland und Art der Ware. Exportzölle werden in der Regel nur von Ländern genutzt, die knappe Rohstoffe im Eigenen Land behalten wollen. Zölle beeinflussen außerdem den Handel zwischen Ländern, weil die Höhe der Zölle je nach Land unterschiedlich hoch bestimmt werden kann. Wenn ein Land besonders hohe Zölle auf Waren auf Produkte eines bestimmten anderen Land erhebt, werden diese Waren teurer und im Land weniger gehandelt. Das kann dazu führen, dass Länder mit eigenen Zöllen reagieren. Solche Maßnahmen können den Handel und die Zusammenarbeit zwischen Ländern beeinflussen und verändern. Deshalb spielen Zölle eine wichtige Rolle im internationalen Handel und in der Wirtschaft.

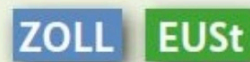
Die folgenden Einfuhrabgaben können für Ihre Ware erhoben werden:

- ZOLL** Zoll: Jede Ware hat einen eigenen Zollsatz
- EUSt** Einfuhrumsatzsteuer: Entspricht der Mehrwertsteuer in Höhe von 7 oder 19 Prozent
- VSt** Verbrauchsteuern: Werden auf hochsteuerbare Waren wie Alkohol, Tabakwaren und Kaffee erhoben.

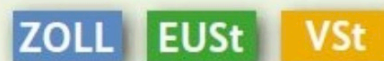
1. Sachwert der Sendung bis 150 €:



2. Sachwert der Sendung über 150 €:



3. In Sendungen enthaltene VSt-Waren:



https://www.zoll.de/DE/Privatpersonen/Postsendungen-Internetbestellungen/Sendungen-aus-einem-Nicht-EU-Staat/Zoll-und-Steuern/Internetbestellungen/internetbestellungen_node.html

Welche Arten von Zöllen gibt es eigentlich?

Es gibt nicht nur eine Art von Zoll. Je nachdem, was ein Staat erreichen will, werden verschiedene Arten von Zöllen eingesetzt.

Wenn ein Staat die Unternehmen in seinem eigenen Land unterstützen möchte, verwendet er den Schutzzoll. Dieser macht ausländische Produkte teurer, damit wir als Käufer eher zu Produkten aus unserem eigenen Land greifen. Wenn es hingegen um Fairness geht, hilft der Antidumpingzoll. Er verhindert, dass Länder ihre Produkte extrem billig auf den Markt bringen, um die Konkurrenz auszuschalten. Zölle können für verschiedene Produkte variieren. Sogenannte sektorale Zölle, die nur für bestimmte Branchen wie beispielsweise die Textilindustrie gelten, existieren. Dadurch kann der Staat zielgerichtet bestimmen, welche Waren Schutz erhalten sollen und welche nicht.

Manchmal geht es auch um Politik. Der Vergeltungszoll ist quasi eine Antwort auf einen Streit. Wenn Land A schlechte Bedingungen für Land B schafft, rächt sich Land B mit Zöllen auf Produkte aus Land A. Ähnlich funktioniert der Ausgleichszoll. Er korrigiert unfaire Vorteile wieder, wenn ein anderes Land seine Unternehmen heimlich mit Fördergeldern unterstützt.

Für völlig neue Marktfelder gibt es den Erziehungszoll. Er dient als Starthilfe für junge Industrien, damit sie in Ruhe wachsen können, bis sie bereit für den Weltmarkt sind. Und wenn es dem Staat einfach nur ums Geldverdienen geht, verwendet er den Fiskalzoll. Dieser wird oft auf Dinge wie Kaffee erhoben, die wir hier gar nicht selbst herstellen können. So fließt ohne großen Aufwand Geld in die Staatskasse.

Warum nutzt man Zölle?

Zölle sind nicht nur eine Abgabe an der Grenze, sie helfen, die gesamte Wirtschaft und Politik zu steuern. Zölle helfen dem Staat, seine eigenen Unternehmen und Firmen zu schützen. Er nutzt sie um beispielsweise sehr günstiger Artikel aus dem Ausland teurer zu machen, damit die lokalen Betriebe nicht von Importen vom Markt verdrängt

werden, weil Menschen lieber das günstigere Produkt aus dem Ausland kaufen wollen. Das schützt Arbeitsplätze und kurbelt die deutsche Wirtschaft.

Zölle können auch mehr fernes zwischen Ländern schaffen. Wenn ein Land seine Firmen sehr unterstützt, so dass sie Waren sehr billig produzieren können und sie dann ins Ausland importiert werden, gleichen Zölle diese Ungerechtigkeit wieder aus, um den Wettbewerb gerecht zu halten.

Zölle können auch politisch genutzt werden, wie zum Beispiel als Druckmittel um andere Länder dazu zu bringen, das zu machen, was das eigene Land will. Dazu könnt ihr mehr im Artikel „Zölle als Waffe- Warum und wie werden sie eingesetzt?“ erfahren.

Außerdem bieten Zölle eine sichere Einnahmequelle, womit der Staat dann Schulen, Straßen, die eigene Wirtschaft etc. fördern kann.

Zoll, Steuer oder Gebühr: Was ist der Unterschied?

Als erstes gibt es die Steuer, auch bekannt als Einfuhrumsatzsteuer (im Bezug auf den internationalen Handel). Eigentlich ist dies die normale Mehrwertsteuer, die du auch im Laden bezahlst. Der Staat erhebt diese Steuer ab dem ersten Cent, damit ausländische Shops keinen unfairen Preisvorteil gegenüber deutschen Händlern haben.

Den eigentliche Zoll komm muss man, wie bereits erwähnt, erst bezahlen, wenn dein Paket einen Wert von über 150 Euro hat. Er dient als Schutz für unsere Wirtschaft, damit europäische Firmen nicht von billigen Importen überfordert werden.

Außerdem gibt es noch die Gebühr. Das ist das Geld, das Lieferdienste wie DHL oder UPS verlangen, weil für dich die Unterlagen beim Zoll für dich erledigen und die Steuern vorstrecken.